



Pressebericht: 31.03.19 (Bayernliga)

Bayernliga-Frauen

Am Ende war's ein hart erkämpftes 1:0

Saaldorfer Fußballerinnen zwingen Schlusslicht FC Pegnitz in die Knie

Berchtesgadener Land. Auf Zerina Omeradzic ist Verlass: Die Dauerbrennerin beim SV Saaldorf – seit mittlerweile zehn Jahren im Team – „brannte“ vom Anstoß weg „durch“ und besorgte die Blitzführung der Gastgeberinnen gegen Bayernliga-Schlusslicht FC Pegnitz. Die Torschützin wurde beim Abschluss von Gäste-Keeperin Christina Heim gefoult, der Referee wartete ab, was passiert – dass Kugel rollte über die Linie. Hätte sie das nicht getan, hätte Felix Otter auf Elfmeter entschieden. Die rund 70 Zuschauer applaudierten und dachten zu diesem Zeitpunkt freilich nicht daran, dass es das bereits war, mit dem Toreschießen.



Saaldorf, das Sabrina Waltrich ersetzen musste, blieb dran: Ein weiter Ball von Martina Eglseer auf Tatjana Steinau, die das Spielgerät gut mitnahm und volley abzog, verfehlte sein Ziel (6.). Wesentlich knapper war's beim Schuss von Marina Aglassinger (15.). Christina Heim klärte dann per Superreflex einen Schuss von Zerina Omeradzic, die eine Ecke von Bella Beck direkt abgenommen hatte (31.). Die Prechtl-Elf hatte das Spiel im Griff, ging aber zu leichtfertig mit ihren Chancen um und vergaß, dass genaue Zuspiele der Schlüssel zum Erfolg sind – mit dem Minimal-Vorsprung eines 1:0 ging's in die Pause.

Bild:

Saaldorfs Stürmerin Marina Aglassinger feierte mit ihrem Team einen 1:0-Erfolg gegen den FC Pegnitz. – Foto: Bittner



Der zweite Durchgang begann ordentlich, doch schlichen sich nach gut 20 Minuten erneut die mittlerweile üblichen Nachlässigkeiten ein. Die Partie wurde hektisch und unkontrolliert, Pegnitz erarbeitete sich immer mehr Spielanteile. Zunächst schien das zweite Tor der heimischen Damen nur eine Frage der Zeit, doch sukzessive bahnte sich eher der Ausgleich der disziplinierten Gäste aus Oberfranken ab – zweimal musste SVS-Torhüterin Simone Schneider beherzt eingreifen (71./88.). Saaldorf brachte den knappen Sieg gegen das Schlusslicht letztlich über die Zeit. Am Ende war's egal, dass nicht mehr Tore fielen, gewonnen ist gewonnen. Der SV Saaldorf bugsierte sich zurück auf den starken 2. Platz. Mit der Leistung insgesamt konnte Coach Peter Prechtl allerdings nicht zufrieden sein. In Weinberg am kommenden Samstag müssen auf jeden Fall einige Prozentpunkte draufgelegt werden, um bestehen zu können.

Vorschau:



MATCHDAY

SPORTVEREIN 67 e.V. WEINBERG

SV Saaldorf 1965 e.V.

TVA 1864

SV Saaldorf 1965 e.V.

BAYERNLIGA
Sa., 06.04.19 | 16:00 Uhr

BEZIRKSLIGA
Sa., 06.04.19 | 17:00 Uhr



SV Saaldorf 1965 e.V.
Abt. Fußball

Internet:
<https://www.frauenfussball-saaldor.de/>